

# PRESSEMITTEILUNG

Essen, den 23. Juni 2014



An die lokalen Medien

**Helmar Pless**  
Geschäftsführer

Kopstadtplatz 13  
45127 Essen  
Telefon: 0201 2476413  
Mobil: 0177 8371641  
Telefax: 0201 2476419  
Helmar.Pless@gruene-fraktion-essen.de  
Internet: www.gruene-fraktion-essen.de

## **Austritt des Landes NRW aus der Flughafen Essen-Mülheim GmbH**

### **Grüne: Wir wollen keine Teil-Privatisierung des Flughafens und fordern den OB auf, den Ratsbeschluss zur Beendigung des Flugbetriebes endlich umzusetzen**

Angesichts der Erklärung des Landes NRW, als Mitgesellschafter aus dem Flughafen Essen/Mülheim auszusteigen, erklärt **Hiltrud Schmutzler-Jäger**, Fraktionsvorsitzende der grünen Ratsfraktion:

„Für uns Grüne kommt eine Übernahme der Gesellschafteranteile des Landes durch Essen nicht in Frage. Wir erwarten vielmehr, dass die dauerhafte Subventionierung des Flughafens mit 200.000 bis 300.000 Euro pro Jahr allein durch Essen endlich beendet wird und der Flugbetrieb unter Beachtung der Rechte des Aero-Clubs sowie der Firma WDL aufgegeben wird.

Auch über den unabgesprochenen Alleingang von Verkehrsminister Groschek (SPD) sind wir mehr als überrascht. Andererseits muss sich Oberbürgermeister Reinhard Paß vorwerfen lassen, den Schließungsbeschluss des Essener Rates jahrelang ignoriert und somit eine Umsetzung torpediert zu haben. Wir verstehen den Schritt des Ministers daher auch als eine Reaktion auf den mangelnden Kooperationswillen von Essen und Mülheim, die Umsetzungsbeschlüsse zu vollziehen. Die Haltung der Stadtspitze in dieser Frage blieb jedenfalls immer intransparent. Eine schriftliche Anfrage der Grünen vom 31.3.2014 dazu hat der OB bis heute nicht beantwortet.“

**Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass**, Aufsichtsrätin für die Essener grüne Ratsfraktion in der Flughafen Essen/Mülheim GmbH, ergänzt:

„In der Ratssitzung am 2. Juli werden wir einen Antrag stellen, der die Stadt Essen als Gesellschafter verpflichtet, keine weiteren Gesellschaftsanteile zu übernehmen und gegen eine Veräußerung von Geschäftsanteile an private Dritte zu votieren. An das Land soll appelliert werden, weiterhin an einer einvernehmlichen Lösung im Sinne der Schließungsbeschlüsse aller drei Gesellschafter zu arbeiten und die Städte Essen und Mülheim bei der Umwandlung des Geländes nicht im Stich zu lassen.“

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Hiltrud Schmutzler-Jäger (0177 6521393) bzw. Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass (0162 9163550)